



Görlitzer Anzeiger.

N^o 42.

Donnerstags, den 18. October

1838.

E. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des Brandes der Häuser Nr. 641 und 642 am 2. d. M. sind nachstehende Sachen entwendet worden:

- 1) ein Deckbette mit Ueberzug, gezeichnet C. J. S. und ein Betttuch gezeichnet S.;
- 2) einige Kinderbetten und ein Kästchen mit Kleiderschnitten;
- 3) ein neues Betttuch;
- 4) ein blauer Tuchoberrock für Frauen, ganz gefüttert;
- 5) ein rohleinenes Strohtuch.

Wir warnen vor dem Ankaufe dieser Gegenstände und fordern Jedermann auf, welcher über die Entwendung Auskunft zu geben weiß, sich bei uns zu melden.

Görlitz, den 13. October 1838.

Königl. Polizei = Amt.

Geburten.

Görlitz. Hr. Joh. Christ. Wilh. Wünsche, B. und Posamentirer allh., und Frn. Sophie Amalie geb. Thieme, Sohn, geb. den 26. Sept., get. den 7. Oct., Friedrich Wilhelm. — Hr. Joh. Samuel Wilh. Giller, Copisten allh., und Frn. Christ. Friederike geb. Fischer, Tochter, geb. den 26. Sept., get. den 7. Oct., Agnes Franziska Anna. — Carl Aug. Neumann, Seilerges. allh., und weil. Frn. Christ. Juliane geb. Lauterbach, Sohn, geb. den 2., get. den 7. Oct., Carl Ernst. — Joh. Georg Rießner, Inw.

allh., und Frn. Marie Elisabeth geb. Neumann, Tochter, geb. den 29. Sept., get. den 7. Oct., Marie Rahel. — Ernst Traug. Hopfstock, Inw. allh., und Frn. Marie Dorothee geb. Hübner, Tochter, geb. den 30. Sept., get. den 7. Oct., Christiane Henriette. — Joh. Gottfr. Kutter, Inw. allh., und Frn. Anne Dorothee geb. Sensleben, Tochter, geb. den 28. Sept., get. den 7. Oct., Emilie Henriette. — Joh. Gottlob Neumann, Maurerges. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Rahfeld, Zwillinge, geb. den 7., get. den 11. Oct., Carl Friedrich Theodor und Joh. Christ. Bertha. —

Hrn. Friedr. Aug. Blütnner, B., Deconomen u. Vorwerksbes. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Boide, Sohn, geb. den 2., get. den 12. Oct., Eduard Theodor. — Mstr. Joh. Carl Wilh. Martin, B. u. Tuchmacher allh., und Frn. Joh. Christ. Friedr. geb. Engler, Tochter, geb. den 6., get. den 12. Oct., Christiane Friederike Bertha.

Verheirathungen.

Görlitz. Ernst Wilh. Weißbach, Maurergeselle allh., und Igfr. Juliane Christ. Zeppner, weil. Mstr. Joh. Georg Zeppner's, B. und Oberalt. der Tischler allh., nachgel. älteste Tochter 2ter Ehe, getr. d. 7. Oct. — Joh. David Schlobder, Tuchbereiterges. allh., u. Igfr. Joh. Christ. Knobloch, Elias Knobloch's, B. und Stadtgartenbes. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 7. Oct. — Mstr. Friedr. Wilh. Dittrich, B. und Kürschner allh., und Igfr. Louise Theresie Stranski, Mstr. Friedr. Wilh. Stranski's, B. und Tuchm. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 7. Oct. — Hr. Casar Jean Heer, Königl. Oberlandesgerichts-Referendar und Justizverweser in Striegau, und Fräul. Jenny Auguste Ida von Kyaw, weil. Hr. Joh. Wilh. Aug. von Kyaw, Königl. Sächs. Kammerjunkers, nachgel. ehel. 4te Fräul. Tochter, getr. den 8. Oct. — Johann Gotthelf Haupt, Gartennahrungsbes. zu Schlauroth, und Igfr. Joh. Christ. Schönfelder, Joh. Gottfried Schönfelders, Bauergutsbes. in Dbermoyß, ehel. älteste Tochter, getr. den 8. Oct.

Todesfälle.

Görlitz. Igfr. Julie Auguste geb. Zipser, Mstr. Joh. Friedr. Zipfers, B. und Tuchm. allh., und weil. Frn. Joh. Sophie geb. Thieme, Tochter, anseht Frn. Joh. Charl. Caroline geb. Hirche, Pflgetochter, gest. den 29. Sept., alt 14 J. 4 M. 15 Z. — Hr. Eduard Thomann's, Rittergutsbes. auf Ullersdorf, und Frn. Pauline geb. Neumann, Sohn, George Washington, gest. den 29. Sept., alt 4 J. 10 M. 14 Z. — Fr. Caroline Henriette Schnuppe geb. Manteufel, Frn. Heur. Schnuppes, Bezirks-Feldwebels der 4. Comp. vom Stamm des 1. Bat. (Görl.) Kön. Pr. 6. Land-

wehregim., Ehegattin, gest. den 29. Sept., alt 39 J. 9 M. 13 Z. — Joh. Glieb. Ludewigs, B. u. Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Decker, Sohn, Friedrich Wilh. Leberecht, gest. den 27. Sept., alt 1 M. 6 Z. — Mstr. Carl Heinr. Herrmann's, B. und Drechslers allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Liebe, Zwillingstöchter, Bertha Mathilde, gest. den 28. Sept., alt 4 M. 14 Z. — Hr. Friedr. Aug. Engler, Privatscopist allh., gest. den 28. Sept., alt 33 J. 4 M. 18 Z. — Carl Theodor Gof's, B. u. Tuchber. Ges. allh., und Frn. Joh. Beate geb. Seisfert, Zwill. Sohn, Friedr. Gustav, gest. den 29. Sept., alt 6 Z. — Ernst Friedr. Wilh. Köpplers, B. und Köhrgef. allh., und Frn. Joh. Dorothee geb. Gregorius, Tochter, Johanne Dorothee, gest. den 2. Oct., alt 10 Z. — Frau Dor. Sophie Zentsch geb. Hoppe, Mstr. Joh. Georg Zentsch's, B. u. Uelt. der Schneider allh., Ehegattin, gest. den 9. Oct., alt 72 J. 10 M. 20 Z. — Frau Joh. Sophie Frühlbös geb. Seibt, weil. Mstr. Daniel Benj. Frühlbös, B. u. Tuchm. allh., Wittwe, gest. den 9. Oct., alt 70 J. 7 M. 3 Z. — Frau Christiane Juliane Neumann geb. Lauterbach, Carl Aug. Neumanns, Seilerges. allh., Ehegattin, gest. den 7. Oct., alt 30 J. 5 M. 20 Z. — Joh. Gfr. Schulz's, Gedingegärtners in Dbermoyß, und Frn. Anne Helge geb. Göldner, Tochter, Joh. Christ., gest. d. 8. Oct., alt 1 J. 4 M. 24 Z. — Mstr. Joh. Traugott Ernst Richters, B. und Schlossers allh., und Frn. Marie Magdalene geb. Pech, Sohn, Ernst Adolph, gest. den 10. Oct., alt 10 M. 9 Z. — Hr. Joh. Martin Rudolphs, B., Schwarz- u. Schönsärbers, auch Manglers allh., und Frn. Sidonie Henriette Amalie geb. Bonitz, Tochter, Bianca Marie Antonie, gest. den 4. Oct., alt 6 M. 22 Z. — Joh. Sam. Gottlieb Rutter's, Maurerges. allh., und Frn. Joh. Christ. Doroth. geb. John, Sohn, Gustav August Wilhelm, gest. den 5. Oct., alt 2 M. 4 Z. — Frau Ros. Ebiger geb. Liebig, weil. Joh. Jacob Ebigers, Gartenpächters allhier, Wittwe, gest. den 9. Oct., alt 68 J. 5 M. 1 Z. — Carl Theodor Gof's, B. u. Tuchbereiterges. allh., u.

Frn. Jul. Beate geb. Seifert, Zwillingsohn, Carl Emil, gest. den 4. Oct., alt 11 J. — Joh. Gfr. Pof-
feldt, Häuslers und Schuhm. in Niedermöns, u. Frn.
Anne Ros. geb. Reimann, Tochter, Joh. Beate, gest.
den 5. Oct., alt 7 J.

Ein Mißverstand.

Nach einer launigen Erzählung bearbeitet.

Nun möcht' ich wissen, (sprach im dichten Kreise
Von Kannengießern, ein Politiker,)

Was doch die Organisten aus dem Geiste
Der Ordnung jetzt getrieben haben muß? —
Wie ruhig könnten sie auf ihren Bänken
Doch sitzen, auf dem hohen Orgel-Chor;
Nichts fühlend von der Staatskunst seinen Ränken;
Wobei schon Mancher seinen Kopf verlor?“
„Was Teufel hast du wieder mal verstanden?“
(Rief Pinsel laut, der Kartensabrikant,)
Die Organisten in den Niederlanden,
Die sind es, denen jetzt die Welt nicht traut!“

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 11. October 1838.

Ein Scheffel	Waizen 2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
„ „	Korn 2 „	5 „	— „	1 „	23 „	9 „
„ „	Gerste 1 „	10 „	— „	1 „	7 „	6 „
„ „	Hafer — „	25 „	— „	— „	22 „	6 „

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zur Christian Gottlob Hellefchen Concurs-Masse gehörige, auf 1525 thlr. abgeschätzte Haus Nr. 238 zu Görlitz soll in dem, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Pech an Land- und Stadt-Gerichtsstelle auf den 29. December c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Görlitz, den 11. September 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Das zur Tuchmachermeister Christian Gottlob Hellefchen Concursmasse gehörige auf 405 thlr. 15 sgr. gerichtlich abgeschätzte Farbehäus Nr. 239 b zu Görlitz soll in dem, vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pech an Land- und Stadt-Gerichtsstelle hieselbst auf den 31. December c. Vormittags 11 Uhr anberaumten Termine an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Görlitz, den 11. September 1838.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das dem Johann Gottlieb Gebauer gehörige, mit Nr. 29 zu Friedersdorf bezeichnete, auf 125 thlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus soll im Termine den 7. Januar 1839, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 18. September 1838.

Subhastation. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das der Wittwe Brand Schneider, geb. Friedemann, gehörige, auf 680 Thaler abgeschätzte, in der hiesigen kleinen Windgasse auf dem Niederviertel sub Nr. 633 gelegene Haus soll im Termine den 22. December 1838 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 31. August.

A v e r t i s s e m e n t.

Die ortsgerechtlich auf 551 thlr. geschätzte Friischsche Häuslerstelle Nr. 20 in Nieder-Rudelsdorf soll den 22. December d. J., Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle daselbst meistbietend verkauft werden.

Görlitz, den 8. September 1838.

Das Gerichtsammt von Nieder-Rudelsdorf.

Schmidt, Justizrath.

Das in diesem Jahre eingeschlagene Kasten- und Stockholz, so wie das weiche Reissig soll den 22. October d. J., früh 8 Uhr, auf Lauterbacher Revier, und

den 23. October d. J., früh 8 Uhr,

auf Lichtenberger Revier, in einzelnen Kästern ausgeteilt, und, gegen sofortige baare Bezahlung, an den Bestbietenden verkauft werden, daher Kauflustige eingeladen werden, sich an Ort und Stelle einzufinden. Görlitz, den 5. October 1838.

Der Magistrat.

Die Lieferung des diesjährigen Bedarfs an Gebund- und Schüttenstroh für die städtischen Wasserleitungen soll, unter Vorbehalt des Zuschlages,

am 26. October d. J., Vormittags um 10. Uhr,

in dem rathhäuslichen Deputationszimmer an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, weshalb solches hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß die näheren Bedingungen am Termine bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 10. October 1838.

Der Magistrat.

Daß in dem zum 26. October c. hier anstehenden Termine die Beschaffung des Fourage-Bedarfs für die berittenen zu Reichenbach und Kauscha stationirten Land-Gensdarmen auf das Jahr 1839 an den Mindestfordernden vergeben werden soll, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 15. October 1838.

Königl. Landrathliches Amt.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

A n d i e H e r r e n C a p i t a l i s t e n.

Zur Unterbringung von Capitalien, jeder Höhe, insbesondere von 500 Thaler aufwärts, bin ich im Stande, vorzügliche hypothekarische Sicherheiten zu 5, 4½ und 4 pCt. nachzuweisen. Hierbei können Pfandbriefe und Staatsschuldsscheine, zum höchsten Course angebracht werden.

Louis Lindmar, Commissionair.

P f a n d b r i e f e u n d S t a a t s p a p i e r e

werden eingekauft und verkauft, Erstere gegen Letztere und umgekehrt; Staatsschuldsscheine gegen Pfandbriefe ausgetauscht, verlooste Staatsschuldsscheine gegen unverlooste ausgewechselt und alle diesfalligen Geschäfte besorgt. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Das Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Mehrere Ritter- und Landgüter, Bauergüter, ländliche Nahrungen, Brauhöfe und Privathäuser sind zum An- und Verkauf übertragen. Görlitz, den 6. Febr. 1838.

Dem Central-Agentur-Comtoir. Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Capitalien von 100 bis 2000 thlr. sind gegen sichere Hypotheken und billige Zinsen in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 2 Treppen hoch zur Ausleihung nachzuweisen.

Das Haus Nr. 463 am Töpferthore, mit 4 Stuben, ist veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer daselbst zu erfahren.

Ein 2 Stunden von Görlitz gelegenes mit 170 Morgen Flächeninhalt versehenes Bauergut, dessen Gebäude ganz neu und massiv sind, und aus dem Wohnhause, worin 7 Stuben, 1 Salon mit Balkon, 2 Gewölben, Küche und Keller enthalten, dem Gefindehause mit Kuhstall und den sonstigen Wirthschaftsgebäuden besteht, ist aus freier Hand zu verkaufen und die nähern Bedingungen in Görlitz am Obermarkte Nr. 130 2 Treppen hoch zu erfahren.

Das auf dem Steinwege gelegene Haus Nr. 582 nebst Obstgarten ist veränderungs halber zu verkaufen.

Das Haus Nr. 597 beim Nicolai kirchhofe nebst großen Garten, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ebendasselbst.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem nunmehr die Ausstellung der Kunst- und Gewerbe serzeugnisse geschlossen worden ist, wird hiermit bekannt gemacht, daß Actien à 10 sgr. zu der künftigen Verloosung der vom Verein angekauften Gegenständen bei den Mitgliedern des Vereines Hrn. Rathsherrn Keller, Hrn. Appreteur Döring und Tischlermeister Hrn. Winter im Kaufmann Werkmeister'schen Laden zu haben sind.

Der Gewerbeverein.

Zur gütigen Beachtung. Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß das dem Stadtmusikus ausschließlich zustehende Recht: bei Hochzeiten, Bällen, Kränzchen und andere bestellten Musiken zu spielen, nunmehr erloschen sey. Ich erlaube mir die in meiner Instruction als Stadtmusikus, (unterm 22. August 1837 abgefaßt und confirmirt von Einem Hochwohlbl. Magistrate) sub §. 5 dagegen erlassene Bestimmung hiermit einzurücken, wo es heißt:

„§. 5. Dem Stadtmusikus wird die ausschließliche Befugniß in hiesiger Stadt und den dazu gehörigen Vorstädten, Musik auf Bestellung und für Lohn machen zu dürfen, ertheilt. Es hat daher jeder hiesige Bürger und Einwohner, der Musik verlangt, zuvörderst ihn dazu aufzufordern.“

Apek, Stadtmusikus.

W a r n u n g.

Seit einiger Zeit haben mehrere Gemüßekrämer in der Stadt und den Vorstädten angefangen mit Lichten und Seife Handel zu treiben; da denselben durchaus kein Recht zusteht mit diesen Waaren Handel treiben zu dürfen, so wollen wir dieselben hierdurch verwarnigt haben, diesen Handel einzustellen, im entgegengesetzten Falle aber werden wir von unsern Gerechtsamen Gebrauch machen und dieselben gerichtlich belangen.

Das Mittel der Seifensieder.

Ein Verkaufs-Gewölbe ist am Untermarkt Nr. 265 vom 1. Januar 1839 ab zu vermietthen.

Logis = Vermietbung. Auf dem Obermarkte Nr. 105 steht das im 1sten Stockwerk befindliche Quartier, bestehend vorneheraus in einer großen Stube, Stubenkammer und einer kleinen Stube nebst daran anstoßenden Schlafstube, hintenheraus in einer großen Stube, einer großen lichten Küche nebst anderem Zubehör zu vermietthen und zum 1. April 1839 zu beziehen.

In der Kränzelgasse Nr. 367 ist von jetzt ab die untere Stube zu vermietthen und zum 1. Januar 1839 zu beziehen.

Auf dem mittlen Steinwege ist eine Stube und Stubenkammer und übrigem Zubehör zu vermietthen und zum Neujahr zu beziehen. Das Nähere ist in Nr. 791 zu erfahren.

Ein neu eingerichtetes Quartier von 3 Stuben, Alkoven, Küche, Altan &c. steht zu vermietthen und kann bald oder zu Weihnachten bezogen werden. Desgleichen ein trocknes Gewölbe, zu einer Niederlage passend. Auskunft ertheilt die Exped. des Anz.

Eine Stube mit Stubenkammer nebst Zubehör ist zu vermietthen und zum 1. Januar 1839 zu beziehen in Nr. 81 e in der Nonnengasse.

Die in hiesiger St. Petri- und Pauli-Kirche Pars IV. Lit. Y. Nr. 1 gelegene Frauenstube, ringsum ganz gut gepolstert, nebst einem dabei befindlichen Bücherkästchen, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere in der Kränzelsasse Nr. 375 eine Treppe hoch zu erfahren.

Eine Stube und Stubenkammer, (ein Logis für einen Lohnkutscher) ist zu vermietthen und zum 1. Januar 1839 zu beziehen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Zur g ü t i g e n B e a c h t u n g.

Unterzeichneter empfing eine neue Sendung der feinsten Stahlwaaren und empfiehlt vorzüglich seine Schneidewaaren, als alle Gattungen doppelte und einfache Hobeleisen, hohle und gerade Stech- und Lochmeißel, Sägen für Tischler, Zimmerleute, Holzmacher, u. von 15 Zoll bis 3½ Fuß Länge, Baum- und Stichsägen, alle Arten Feilen für Metallarbeiter, eine große Auswahl Bohrer, kleine Schraubstöcke, Feilkloben, Reiß- und Drahtzangen, Zirkel, eiserne und messingne Kommoden-, Schrank-, Schubkasten- und Vorhang-Schlösser aller Arten, Mauerketten vom feinsten Stahl, Haken, Schnitte- und Wiegemeßer mit polirtem Hest, Tisch-, Tranchir-, Butter-, Feder- und Taschmesser von einer bis 15 Klingen in einem Messer, eine große Auswahl Schneider- und Damens-Scheeren, Kaffeemühlen, Waagebalken mit und ohne Schalen, feine engl. Viehklingen, eiserne Riegel, messingne und eiserne Lichtscheeren, Schrauben aller Arten, ferner eine Auswahl messingne Gußwaaren, als wie Plättplatten, Rosen u. s. w., rohe Gußwaaren, emailirtes Kochgeschirr. — Alle diese Waaren sind von der besten Arbeit und Güte. Auch bin ich in den Stand gesetzt, solche zu äußerst billigen Preisen abzulassen, wovon sich jeder resp. Käufer überzeugen wird. Mein Verkaufsgewölbe ist beim Schornsteinsegermstr. Hrn. Siegert am Reichenbacher Thore.

F. r. E. H e i n r i c h.

August Kade empfiehlt sich mit sehr schönen Montirungs- und Mantelknöpfen zu billigen Preisen; auch hat derselbe eine Parthie Westentknöpfe à Duzend 1, 2 und 3 Sgr. zu verkaufen. Gewölbe am Rathhause neben dem Lederhändler Hrn. Fritsche.

Neues Sauerkraut und marinirte Heeringe verkauft

Nathanael Finster in der Brüderstraße.

Neue englische, sowie marinirte Häringe empfiehlt

James Ludwig Schmidt, Brüdergasse Nr. 138.

Emmenthaler Käse empfing wieder in bester Qualität

James Ludwig Schmidt, Brüdergasse Nr. 138.

Gummi-Elastikum, das vorzüglichste Mittel Leder wasserdicht und weich zu erhalten, empfiehlt in Büchsen zu 5 und 10 Sgr.

Thieme in der goldnen Krone am Obermarkt.

Englische Strickgarne empfiehlt im Schwarz und Bunten

Thieme in der goldnen Krone am Obermarkt.

Orientalischer Räucher - Balsam,

welcher aus den wohlriechendsten Essenzen besteht, und als das Vorzüglichste von Räucherungen empfunden werden kann, füllt mit ein Paar Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, ein geräumiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch an. Er ist in Fläschchen à 7½ Sgr. fortwährend in Commission zu bekommen bei Madame Emilie Thieme in Görlitz.

Ed. Defer sonst G. Florey jun. in Leipzig.

Acht Wochen alte Sug-Ferkel sind zu verkaufen.

Schuster in Hennersdorf.

Eine Parthie englische Stachelbeeren-Sträucher sind billig zu verkaufen im Garten des

Senator Geißler.

Ein vollständiges Sortiment neue böhmische Bettfedern steht bereit und empfiehlt solches zur gütigen Beachtung
verw. Dertel am Fischmarkt Nr. 52.

Zum nöthigen Bedürfnis empfiehlt zu den billigsten Preisen allerlei wollene Strickgarne und wollene Strümpfe, desgl. allerlei bunte Papiere, wie auch Brief- und Schreibpapiere, Stahlschreibfedern bester Qualität, Federposen, alle Sorten Rauch- und Schnupstaback und Cigarren, Farbewaaren, Nachtlichte und Bündhütchen, wie auch homöopathischen und andere Sorten Gesundheitskaffee
F. S. Dertel in Nr. 127 am Obermarkt.

Ganz neue Stettiner Aale sind wieder angekommen und zu verkaufen in des Hrn. Steffebauers Hause am Untermarkt.
Latzsch, Fischhändler.

Den 29. d. M. geht eine Gelegenheit nach Frankfurt, wo noch mehrere Personen mitfahren können; das Nähere beim
Lohnkutscher Lehmann.

Dienstag, den 23. October geht eine Gelegenheit nach Dresden, mit welcher noch einige Personen fahren können.
Kutsche, Lohnkutscher.

Der Unterricht im Zeichnen wird wieder vom künftigen Monat ab Sonntags stattfinden. Auch sind noch Loose zur Auspielung des Mahagoni-Schreibsecretairs zu haben bei
Ernst Boden,
Tischler und Zeichenlehrer.

Ein mit gründlichen Geschäftskenntnissen und vorzüglichen Zeugnissen versehener junger Mann wünscht bei einem Dominio oder einem der Herren Justitiarien oder Justizcommissarien ein Unterkommen als Privatsecretair u. Adressen nimmt die Exped. des Anz. an.

Unter äußerst billigen Bedingungen wünscht Jemand sich mit Anfertigung von Abschriften zu beschäftigen. Das Nähere in der Exped. des Anz.

Es werden einige junge gebildete Mädchen gesucht, welche Lust haben das Puzmachen zu erlernen. Sie können es unentgeltlich lernen. Näheres ist in der Exped. des Anz. zu erfragen.

Ergebnisse Einladung. Kommenden Sonntag, Montag und Dienstag wird bei mir die Kirmes gefeiert, wobei vollstimmige Tanzmusik stattfindet und für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt seyn wird.
Deutschmann in Wiesnig.

Ergebnisse Einladung. Sonntag den 21. October ersuche ich alle meine verehrten Gönner und Freunde zum bevorstehenden Kirchweihfeste sich recht zahlreich einzufinden. Sonnabend Nachmittag ist warmer Kuchen zu haben und Montags Tanzmusik. Für warme und kalte Speisen wird bestens gesorgt.
E. F. Becker,
Pächter zum deutschen Hause.

Künftigen Montag zum Ruhnaer Jahrmarkte wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet
Petersmann in Moys.

Sonnabend den 20. October c. wird bei Unterzeichnetem für dieses Jahr zum letztenmale um große Karpfen auf langem Stand geschossen. Die Lage wie gewöhnlich 7 sgr. 6 pf. Um zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
Altman, Schießhauspächter.

Kommenden Sonntag wird bei mir die Kirmes gefeiert, wo ich für gute Kuchen, Speisen und Getränke sorgen werde. Sonnabends sind warme Kuchen zu haben.
Hirche in Rauschwalbe.

Vor 14 Tagen ist von Hennersdorf bis Görlitz ein Ziegenhainer, mit eingeschnittenen Namen, verloren gegangen, um dessen Rückgabe man bittet.

Künftigen Sonntag und Montag werde ich die Kirmes mit Musſſel feiern, wozu ich um zahl-
reichen Zuspruch ergebenſt bitte. Flemming im Anker zu Rauschwalde.

Ergebenſte Anzeige. Hiermit habe ich die Ehre, einem geehrten Publikum hieſiger
Stadt und Umgegend anzuzeigen, daß ich das zc. Voigt'sche Kaffeehaus in der Luniß pacht-
weiſe übernommen habe. Zugleich melde ich ergebenſt an, daß ich künftigen Sonnabend, den
20. October, ein Schweineſchlachten halten werde, wozu ich, ſowie überhaupt für die
Zukunft, um geneigten Zuspruch bitte. Jederzeit für die beſte Bedienung und Getränke Sorge zu
tragen wird bemüht ſeyn

Görlitz, am 16. October 1838.

J. G. Reiſch.

Mein kleiner Hund iſt mir ſeit Sonnabend Nachmittag abhanden gekommen und ich gebe
Demjenigen, der mir ihn wiederbringt, ein gutes Douceur. Er iſt dachſartig, ſchwarz mit gelben
Füßen und hat ſehr vorſtchende Augen. Sein Name iſt Nante.

Senator Weiſſer.

Vor 3 Wochen iſt eine Uhr nebst einigen Kleinigkeiten gefunden worden; wer ſich dazu legi-
timirt, kann ſie zurück erhalten bei

Gottfried Krieger,
wohnh. beim Döpfer Krieger unter den Nadeläuben.

Bitte. Da ich bei dem Brande am 2. d. M. auch das Wenige, was ich beſaß, verloren habe,
ſo erſuche ich menſchenfreundliche Herzen, mich bei herannahenden Winter mit Etwas zu unterſtützen,
da ich nicht im Stande bin, mir das Nothdürftigſte zu verſchaffen. Gott wird ein reicher Vergelter
ſeyn!

Joh. Chriſt. Reimann geb. Kleinert,
wohnhaft am Kreuzthore Nr. 554 bei der Wittwe Hänſch.

In der Buch- und Muſikalien-Handlung von **A. Kobliß** (neben dem Caſthofe zum brau-
nen Hirsch) iſt angekommen:

Medicinische Gymnaſtik, oder die Kunſt verunſtaltete Theile des menſchlichen Körpers nach anatomischen
und phyſiologiſchen Grundsätzen in die urſprünglichen Richtungen zurückzuführen und zu kräftigen, durch
100 Figuren erläutert von Dr. J. A. E. Werner. broſchirt 2 thlr. 25 ſgr.

Encyclopädie der ſämmtlichen Frauenkünſte mit 24 neuen Kupfertafeln. Gebunden 2 thlr.

Zugleich erlaube ich mir mein, aus 3500 Nummern beſtehendes Muſikalien-Leih-Inſtitut zu ge-
neigter Beachtung nochmals zu empfehlen.

In **Gustav Köhler's** Buch- und Kunſthandlung in Görlitz
(Brüderſtraße Nr. 139.)

ſind folgende

Kalender für das Jahr 1839

angekommen:

Volkskalender von Gubitz mit 120 Holzſchnitten, 12½ ſgr.

Bote für Preußen mit einer lithographirten Zugabe: Napoleon zu Pferde, 11 ſgr.

Derſelbe mit Papier durchſchoſſen, 12 ſgr.

Terminkalender 17½ ſgr.

Verbesserung. In der Kaufmann Schuſterschen Anzeige im vorigen Stücke leſe man:
3½ ſtatt 3¼ pSt.

(Hierzu eine Beilage aus der Baumeiſterschen und eine aus der Köhler'schen Buchhandlung in Görlitz.)